

figurieren, außerdem noch ungenannte Söhne. Etwa 1088 trat er in das Kloster Le Bec ein.

Hugo III., ein Sohn Hugos II., ist nur ephemer festzustellen. Sein wahrscheinlich älterer Bruder Robert I. war unter König Wilhelm Rufus Konstabler von Dover, das ja schon sein Vater 1067 bewacht hatte, und erblicher Konstabler der Normandie. Ihm gehörte das Lehen Haughley in Suffolk, das später als *honor constabularie* bekannt war. Nach 1086 scheint das Lehen im Besitz eines auch in Kent begüterten Hugo von Montfort gewesen zu sein, in dem man Hugo III. sehen muß. Douglas schreibt ihm zu Recht und anders als Robert von Torigni zwei Kinder, Robert und Alice, zu. Alice heiratete kurz vor 1130 Robert de Vere, der zwischen 1128 und 1136 in England Konstabler war, auch er Besitzer des *honor constabularie*, den er über seine Frau erworben hatte³⁹.

Mehr wissen wir über den älteren Sohn Hugos II., Robert I. Sein Konstableramt zu beiden Seiten des Kanals machte ihn zu einem mächtigen Mann⁴⁰. Er rebellierte gegen Herzog Robert II. und unterstützte Heinrich I. von England, an dessen Seite er 1106 in der Schlacht bei Tinchebray focht. Schon ein Jahr später klagte ihn der König des Treubruchs an und zwang ihn so, seinen ganzen Besitz an den König aufzutragen und außer Landes zu gehen, ein unter Heinrich I. nicht unübliches, anrühiges Verfahren. Er wollte nach Jerusalem, schloß sich in Apulien aber dann dem Kreuzzug Boemunds von Antiochia gegen Dyrrhachion an. Dort verriet er dessen Sache an den byzantinischen Kaiser und starb bald darauf in der Fremde, von niemandem betrauert⁴¹.

Er scheint anders als Hugo III. wirklich keine Kinder gehabt zu haben,

³⁹) Zu diesen komplizierten Problemen s. Geoffrey H. White, *Constables* (wie Anm. 30) S. 115f. David C. Douglas, *The Domesday Monachorum* of Christchurch, Canterbury (1944) S. 68–70. Geoffrey H. White, *The Household of the Norman Kings*, *Transactions of the Royal Historical Society* 4. Serie 30 (1948) S. 150. Charles Johnson und H. A. Cronne, *Regesta regum Anglo-Normannorum 1066–1154*, Bd. 2 (1956) S. XV. Zur Position in der Normandie Ordericus Vitalis 6 S. 100: *strator Normannici exercitus hereditario iure fuerat*.

⁴⁰) In englischen Königsurkunden unter Wilhelm II., Herzog Robert von der Normandie und Heinrich I. s. Davis, *Regesta regum Anglo-Normannorum* (wie Anm. 36) 1 n° 310, 324, 349, 384, 397 von 1089–1097 (n° 148, 196, 197, 205 aus der Zeit Wilhelms I. sind für die Genealogie untaugliche Spuria) und ebd. 2 von Charles Johnson und H. A. Cronne (1956) n° 488, 544, 602, 621, 636, 663, 680 und S. 400 n° 317b, 403 n° 379a, ferner ebd. 3 von H. A. Cronne und R. H. C. Davis (1968) n° 886, wahrscheinlich auch 3 n° 406. Vgl. auch Charles Homer Haskins, *Norman Institutions* (Harvard Historical Studies 24, 1918) S. 76 und S. 286 n° 3.

⁴¹) Ordericus Vitalis, 5 S. 246, 258; 6 S. 22–26, 56, 84–86, 100–104.